



Miteinander

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Abensberg-Neustadt mit Biburg, Siegenburg und Train



Ausgabe Frühjahr/Sommer 2021

Inhalt & Impressum

Titelbild:

Darstellung einer Taube als Symbol des Heiligen Geistes in der Kuppel des Berliner Doms (Foto vom 31.08.16). Wie die Krippe zu Weihnachten und die Eier zu Ostern gehört die Taube zu Pfingsten, dem dritten großen Fest der Christenheit. Seit den Anfängen der christlichen Kirche symbolisiert die Taube den Heiligen Geist, der nach der Apostelgeschichte an Pfingsten die Jünger Jesu mit Glaubensüberzeugungen erfüllte, worauf sie anfangen "zu predigen in anderen Sprachen". Diese "Ausgießung" des Heiligen Geistes gilt als Ursprung der Kirche und Beginn der christlichen Mission in allen Erdteilen.

Text und Bild: <https://gemeindebrief.evangelisch.de/>

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Abensberg-Neustadt, Frankstr. 3, Abensberg

Bildernachweis: eigene Aufnahmen, Fotodatenbank Pixabay (www.pixabay.de)

Druck: OnlinePrinters GmbH, Neustadt/Aisch

Verantwortlich im Sinne des

Presserechts (ViSdP): Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl

Redaktionsschluss für den nächsten

Gemeindebrief: 30. Juni 2021

Geistliches Wort

Pfingsten 2021 Seite 3

Aus der Gemeinde

Freud & Leid Seite 4

Verabschiedung Pfrin. Dietrich Seite 4-5

Rückblick

Verabschiedung Frau Lang Seite 6

Ostern 2021 Seite 7

Osterkerzen 2021 Seite 8-9

Kirche mit Kindern Seite 12-13

Gottesdienste

Gottesdienst-Übersicht Seite 10-11

Ausblick

Urlaubsvertretung Seite 15

Für Kinder

Kinderseite Benjamin Seite 14

Sonstiges

Sebastian Kneipp Seite 16

Eingehüllt von Gott Seite 17

Termine

Gruppen und Kreise Seite 18

Kontakt Seite 19



Geistliches Wort

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.“ (EG 564)

Dieser Kehrsvers eines modernen Kirchenliedes ist in seiner Kürze sehr aussagekräftig. Er zeigt uns die vielfältigen Weisen, wie der Heilige Geist mitten unter uns wirken kann.

Zum einen: Er ist der Geist, der „Leben schafft“. Aber das kann nur Gott. Ganz am Anfang der Bibel, bei der Schöpfung, heißt es: „der Geist Gottes schwebte über dem Wasser.“ Das weist darauf hin, dass der Heilige Geist der göttliche und schöpferische Geist ist, der von Anfang an dabei war.

Zum anderen: Er ist aber auch der Geist, der kräftig wirkt: nicht nur am Anfang der Welt, sondern auch in der berühmten Pfingsterzählung. „Kraft“, das war genau das, was die Freunde und Freundinnen von Jesus dringend gebraucht haben: Kraft und Mut. Die waren ihnen abhandengekommen, nachdem Jesus nicht mehr da war. Die Jünger blieben allein in Jerusalem zurück und: sie fürchteten sich. Sie blieben im Verborgenen, in den Häusern. Wenn es dabei geblieben wäre, dann hätte niemand etwas von der Jesusgeschichte erfahren und alles wäre irgendwann einfach vergessen worden. Darum: die Jesusfreunde mussten raus in die Öffentlichkeit und allen erzählen, was sie erlebt hatten. Dazu brauchten sie die Kraft des Heiligen Geistes. Überall dort, wo

Menschen den christlichen Glauben bezeugen, wirkt immer diese Geisteskraft mit.

Er ist schließlich darum auch der Geist, der verbindet. Der Geist schafft eine neue Gemeinschaft, die christliche Gemeinde. Jede Gemeinde ist geschaffen und wird getragen durch Gottes Geist. Sonst würde sie nämlich gar nicht entstehen und könnte auch nicht bestehen in den Wechselfällen des Lebens. Der Geist schafft die Gemeinden, die sich an Jesus Christus erinnern und seine Sache weiter in die Welt hineintragen. Der Heilige Geist ist der wahrhaft ökumenische Sturmwind, also: er verbindet die Völker über alle Grenzen hinweg.

So heißt eine Strophe vollkommen zutreffend:

„Schenke uns von deiner Liebe, die vertraut und die vergibt.

Alle sprechen eine Sprache, wenn ein Mensch den andern liebt.“ (EG 564 3)

So möge auch bei uns und unter uns der Heilige Geist reichlich das Feuer der Begeisterung entfachen! Das wünscht Ihnen zum Pfingstfest von Herzen Ihr Pfarrer

Dr. Michael Murrmann-Kahl

aus Datenschutzgründen ausgeblendet

Verabschiedung Pfarrerin Dietrich

Zum 1. Februar hat Pfarrerin Dietrich unsere Gemeinde verlassen, um als Gemeindepfarrerin in Bad Abbach tätig zu werden.

Viele Menschen hätten sich gerne von Frau Dietrich persönlich verabschiedet. Coronabedingt konnten nur wenige Gemeindeglieder am Verabschiedungsgottesdienst am 31. Januar teilnehmen, zu dem man sich im Vorfeld anmelden musste. Die Kirche war somit coronakonform „voll“ besetzt. Sowohl Bürgermeister Dr. Uwe Brandl als auch der katholische Kollege Pfarrer Georg Birner dankten Pfarrerin Dietrich für die gute Zusammenarbeit. Vertreter der Jugend, sowie des Kindergottesdienst-Teams und der Kirchenvorstand verabschiedeten sich „mit Abstand“ von ihrer Gemeindepfarrerin.



Fotos: Klaus Neubert

Rückblick

Im Namen des Kirchenvorstands, sprach Frau Prohaska die Abschiedsworte.



Der Wechsel in eine andere Kirchengemeinde kam etwas überraschend. Nach über 12 Jahren gemeinsamen Weges in Abensberg, ist Pfarrerin Dietrich nun für die Nachbargemeinde Bad Abbach zuständig. In der Zeit, die sie in Abensberg war, ist einiges geschehen:

- Bau des Gemeindehauses in Neustadt
- Dachsanierung der Johanneskirche in Abensberg
- viele schöne Gemeindereisen wurden unternommen wie u.a. Rom, Toskana, Gardasee, Wittenberg, Dresden ...
- die Feiern zu „500 Jahre Reformation“
- zwei Veranstaltungen mit dem bekannten „Weißblaues Beffchen“
- viele Gemeindefeste
- und erst letztes Jahr die Sanierung unserer Orgel in Abensberg

12 Jahre sind eine sehr lange Zeit und es gäbe sicher noch das Eine oder Andere zu erwähnen.

Leider war es, coronabedingt, nicht möglich, Pfarrerin Barbara Dietrich an ihrem letzten Arbeitstag in Abensberg, gebührend zu verabschieden. Die Planung, dies am 24. April nach der Konfirmation

nachzuholen, klappte wegen der Pandemielage auch nicht.

Zum Abschied wünschen wir Pfarrerin Barbara Dietrich und ihrem Mann Klaus Neubert, einen guten Start in Bad Abbach und Gottes Segen bei all ihren künftigen Planungen und Unternehmungen.

Als Dank für die über 12 jährige gute Zusammenarbeit, wurde im Namen des gesamten Kirchenvorstands ein Geschenk überreicht.



Da es in der Corona-Zeit nicht möglich war, dass die Gemeinde einen Sekteneingang ausrichten durfte, gab es am Kirchenausgang für jeden Gottesdienstteilnehmer einen „Sekt to go“ mit einem Bild von Pfarrerin Barbara Dietrich.



Am Nachmittag fand dann im kleinsten Kreise die offizielle Entpflichtung durch Dekan Jörg Breu statt (siehe Foto).

Fotos: Klaus Neubert

aus Datenschutzgründen ausgeblendet

Verabschiedung von Frau Lang

Im Sonntagsgottesdienst am 14. März ist Frau Lang feierlich aus ihrem langjährigen Ehrenamt mit Blumen und einem Geschenk verabschiedet worden.

Über vier Jahrzehnte hat sie sich dankenswerterweise treu, zuverlässig und mit Elan um den Blumenschmuck auf dem Altar der Johanneskirche gekümmert, ebenso um den Aufbau der Weihnachtskrippe und die Dekoration zum Erntedankfest.

Darum noch einmal auch auf diesem Wege: Herzlichen Dank und alles Gute, Frau Lang, und „vergelt's Gott“!

Übrigens: wir suchen noch jemanden, der Zeit und Lust hat, diese Aufgabe in der Johanneskirche in Zukunft zu übernehmen. Gerne können Sie sich auch als Team zusammenfinden. Bei Interesse bitte einfach im Pfarramt melden.



Wolfgang Männer
Bestattungsinstitut

über 50 Jahre

Bestattungsvorsorge • alle Friedhöfe weltweit • 24h Rundumbetreuung • TÜV-zertifiziert

24h Telefon: 09441 12228

Kelheim • Kelheimwinzerstraße 62
Siegenburg • Marienplatz 8

Abensberg • Edelhardgasse 6
Neustadt • Stadtplatz 10

www.wolfgang-maenner.de

Ostern 2021 ...

Am Ostermontag war es soweit: Unsere Kirchengemeinde hat ihren ersten Zoomgottesdienst gefeiert. Sie fragen sich jetzt vielleicht "Wie kann man denn einen Gottesdienst über Zoom feiern?" und "was ist Zoom überhaupt?"

Zoom ist ein Anbieter für Videokonferenzen. Man lädt sich die App auf den PC, das Smartphone oder das Tablet und kann so an Meetings teilnehmen. Zoom ist der Anbieter, mit dem die Landeskirche einen Rahmenvertrag geschlossen hat und somit für uns als Kirchengemeinde das Mittel der Wahl, wenn es um Videokonferenzen geht.



Wie funktioniert denn nun so ein Gottesdienst? Man wählt sich bequem von zuhause in den Gottesdienst ein und schon kann es losgehen. In der Viertelstunde vor dem "Glockenläuten" wurden von unserer Musikerin Yasmin Beer alle Lieder, die im Gottesdienst gesungen wurden, durchgespielt, so

dass jeder, der gerne mitgesungen hätte, das dann im Gottesdienst auch konnte. Dann läuteten um 11 Uhr tatsächlich die Glocken. Durch den Gottesdienst führte eine Powerpoint Präsentation, mit Bildern der Christuskirche und Bildern, die extra für die Predigt aufgenommen wurden.

Die Liedtexte waren ebenfalls in der Powerpoint notiert, so dass man Zuhause, ohne dass man es in der Konferenz gehörte hätte, aus vollem Herzen mitsingen konnte. Kirchenvorstand Heiko Fuhrmann hatte die Idee zu diesem Vorhaben und wurde dabei von Yasmin Beer als Musikerin und Lydia Pritschet als Liturgin unterstützt. Wenn Sie Interesse haben, einmal so einen Gottesdienst mitzuerleben, aber aufgrund der Technik befangen sind, dürfen Sie sich gerne bei Heiko Fuhrmann unter fuhrmannheiko@t-online.de melden. Er steht Ihnen mit Rat und Tat gerne zur Seite. Der nächste Zoomgottesdienst ist für Pfingsten geplant. Es gibt auch die Überlegung, den Beichtgottesdienst der Neustädter Konfirmanden als Zoomgottesdienst zu gestalten.



in der Christuskirche Neustadt

Foto: Rebecca Dürmeier



in der Johanneskirche Abensberg

Foto: Stefanie Aunkofer

Osterkerzen 2021

Am 13.03.2021 trafen sich 13 Jugendliche aus beiden Sprengeln der Kirchengemeinde Abensberg/Neustadt um zusammen Osterkerzen für die Johanneskirche und die Christuskirche, aber auch für den nach Corona anlaufenden Kindergottesdienst zu gestalten. Das Thema aller Kerzen war "Wofür wir trotz Corona dankbar sein können". So entstand getrennt, natürlich allen Hygienevorschriften gemäß, aber trotzdem gemeinsam ein wundervolles Zeichen der Jugend für die gesamte Kirchengemeinde.

Ich möchte mich gerne bei allen Jugendlichen für ihren Einsatz bedanken. Ihr beweist gerade, dass man mit einigen Tricks trotz der Pandemie Gemeinschaft gestalten und leben kann! Ein besonderer Dank geht an Yasmin Beer, die die Organisation übernahm, weil ich in Quarantäne war.



Foto: Michael Murrmann-Kahl

Habt weiter Hoffnung,
eure Lydia Pritschet

INTERSPORT
FISCHER

Straubinger Str. 45 - 93326 Abensberg
Tel. 09443/6638

Die Sparkasse
Ihrer Stadt.

 Kreissparkasse
Kelheim



Fotos: Yasmin Beer & Jugendliche der Gemeinde

Sonntag, 02.05. Kantate	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Frau Prohaska Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 09.05. Rogate	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg in Bad Gögging kein Gottesdienst	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Donnerst., 13.05. Chr. Himmelfahrt	9.30 Uhr Ökum. Gottesdienst auf dem Kurplatz in Bad Gögging (bei schlechtem Wetter in der kath. Kurkirche)	Pfarrer Lautenbacher / Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 16.05. Exaudi	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging in Abensberg kein Gottesdienst	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-kahl
Sonntag, 23.05. Pfingstsonntag	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg in Bad Gögging kein Gottesdienst	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Montag, 24.05. Pfingstmontag	10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging am Nachmittag evtl. Konfirmationen Neustadt	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 30.05. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging in Abensberg kein Gottesdienst	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 06.06. 1. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Fr. Prohaska / Fr. Pritschet Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 13.06. 2. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg in Bad Gögging kein Gottesdienst	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 20.06. 3. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging in Abensberg kein Gottesdienst	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 27.06. 4. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg in Bad Gögging kein Gottesdienst	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 04.07. 5. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging	Pfarrer Schlede Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Schlede
Sonntag, 11.07. 6. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging in Abensberg kein Gottesdienst	Pfarrer Schlede Pfarrer Schlede

Sonntag, 18.07.
7. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau
10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging
in Abensberg kein Gottesdienst

Pfarrer Schlede
Pfarrer Schlede

Sonntag, 25.07.
8. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau
10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg FamGoDi
10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging

Pfarrer Schlede
Frau Prohaska & Team
Pfarrer Schlede

Weitere Hinweise zu den Gottesdiensten

Leider können wir aufgrund der derzeitigen „Corona-Lage“ vieles nur unter Vorbehalt planen. So kann auch aktuell nicht gesagt werden, wann und unter welchen besonderen Bedingungen ein Abendmahl wieder stattfinden wird. Zur Zeit besteht auch im Gottesdienst wieder die Pflicht, durchgängig eine FFP2-Maske zu tragen und es gilt zusätzlich ein Gesangsverbot. Solange das Tragen der Masken vorgeschrieben ist, entfällt auf jeden Fall das Abendmahl.

Zum derzeitigen Stand sind die Konfirmationen für Neustadt am Pfingstmontag geplant. Ob, wo und in welcher Gruppengröße sie dann tatsächlich stattfinden werden, kann leider je nach Infektionsgeschehen nur kurzfristig entschieden werden. Daher achten Sie bitte auf aktuelle Änderungen in der Zeitung, Homepage oder den Aushängen in unseren Schaukästen.



Kirche mit Kindern



Familiengottesdienst

Viermal im Jahr (jeweils pro Quartal) bieten wir generationenübergreifend für die ganze Kirchengemeinde einen Familiengottesdienst an. Zuletzt fand dieser am Palmsonntag in der Johanneskirche statt. In einem Sprechspiel erzählte uns der Palmesel anschaulich von seinen Erlebnissen mit Jesus, als dieser in Jerusalem einzog. Im Anschluss führten uns einige Kinder vor Augen, was es bedeutet, König zu sein und inwieweit sich Jesus von ihm unterschied.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Benno Kreuzmair (Orgel), Claudia Holler-Müller (Saxophon) und Ilse Körner (Horn) gestaltet. Herzlichen Dank an dieser Stelle für eure Unterstützung!

Das Familiengottesdienstteam bestehend aus Familie Winkler, Familie Montag, Familie Aunkofer und Frau Prohaska plant den nächsten Familiengottesdienst zu Beginn der Sommerferien am 25. Juli. Dazu ergeht jetzt schon herzliche Einladung!

Stefanie Aunkofer



Fotos: Stefanie Aunkofer



Osterspaziergang für Familien

Coronabedingt können viele Angebote für Kinder (z.B. die beliebten Kindertage in Neustadt) nicht stattfinden. Religionspädagogin Lydia Pritschet hat sich daher über die Ostertage ein kleines Alternativprogramm für Kinder und Familien ausgedacht: Zwei verschiedene Osterspaziergänge durch Abensberg und Bad Gögging wurden angeboten. Diese konnte jeder/jede problemlos in Eigenregie durchführen. Entlang einer vorgegebenen Strecke waren immer wieder Plakate mit einem QR-Code, den die Kinder mit ihrem Handy scannen mussten, aufgehängt. Dadurch wurde jedes Mal ein kleines Stück einer biblischen Geschichte vorgelesen. Anfang und Ende dieser kleinen Touren waren die Johanneskirche in Abensberg bzw. die Ev. Kurkirche in Bad Gögging.



Fotos: Ochmann, Porstner, Aunkofer

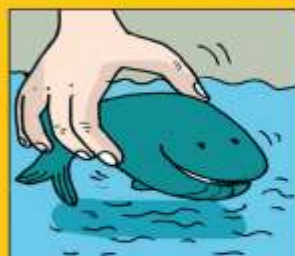
Wer Lust hatte, konnte zu Hause in den Osterferien ein Bild zur Geschichte malen und dieses im Pfarramt abgeben. Die 3 besten Bilder bekommen einen Preis. Da die Sieger erst nach Ende des Redaktionsschlusses ermittelt werden, präsentieren wir die Bilder erst im nächsten Gemeindebrief.

Das Angebot wurde gerne angenommen, so dass für die Pfingstferien bereits eine ähnliche Aktion geplant ist. Infos dazu finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage unter www.evangelisch-abensberg.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



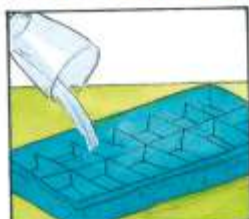
Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

ouof :3unsq7

Evangelische Kurseelsorge in Bad Gögging

Vom 1. bis zum 28. Juli dürfen wir wieder einen Ruhestandskollegen für die Kurseelsorge begrüßen, der Gottesdienste feiern und als Seelsorger zur Verfügung stehen wird: Herrn Pfarrer Friedemann Schlede aus Thüringen zusammen mit seiner Frau.

Herr Schlede hatte schon einmal, im Jahr 2014, bei uns in der Urlaubszeit geholfen. Er wird sich auch in der Vakanzzeit engagieren und zum Beispiel die Gottesdienste in Neustadt übernehmen.

Er war während der DDR-Zeit Kreisjugendpfarrer, hat sich in Pastoralpsychologie fortgebildet und die Krankenhaus- und Notfallseelsorge in Mühlhausen / Thüringen aufgebaut. Seitdem er im Ruhestand ist, vertritt er in ganz Deutschland in der Urlauberseelsorge.

Er wird erreichbar sein unter der Handynummer 0171 48 14 190 und über das Büro der evangelischen Kurseelsorge (09445 750073) bzw. ev.kurseelsorge-badgoegging@elkb.de



büro schröter
stadtplanung architektur energie



ulrichstraße 11a fon 09443 3961 fax 09443 3762
93326 abensberg schroeter_planung@t-online.de



Christoph Gans
Floristikbetrieb · Ulrichstraße 13
93326 Abensberg · Tel.: 094 43/46 9067

ZITAT

Denken wir immer daran,
dass die **Menschen**,
denen wir begegnen, unser
freundliches **Wort** brauchen.

Prof. Dr. Heinrich Badford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)



rbkk.de

Die Welt zu einem
besseren Ort machen
geht am besten vor Ort.
Morgen kann kommen.
Wir machen das noch best.

Raiffeisenbank
Kreis Kelheim eG 

Ganzheitsmedizin *für Leib und Seele*

Einen „**großartigen Pfuscher**“ nannte ihn der königliche Bezirksarzt Dr. Schmidt 1866 in einer geharnischten Beschwerde beim Augsburger Regierungspräsidenten. Genervt befahl das Bischöfliche Ordinariat dem Wörishofener Pfarrer Sebastian Kneipp, er solle sich gefälligst auf seine Seelsorgepflichten beschränken, statt den Doktoren und Apothekern Konkurrenz zu machen.

Vergeblich stellte der so Gemaßregelte richtig, dass sich seine Patienten keine teure Medizin leisten könnten, dass er keinen Kreuzer für seine Bemühungen nehme und sich auf „allereinfachste Naturheilverfahren“ mit Wasser und Kräutern beschränke. „Soll am Ende nicht helfen dürfen, wer zu helfen vermag?“

Ein **triumphaler Siegeszug** ist sie nicht gewesen, die stille Revolution, die der etwas mürrische, aber herzensgute Landpfarrer Kneipp in der Heilkunde einleitete. Er selbst war als Priesterstudent ein Todeskandidat gewesen: Luftröhrenkatarrh, Bluthusten, Schwindsucht. Die Ärzte hatten ihn aufgegeben, da entdeckte er die vergessene Wassertherapie neu, nahm im Winter Vollbäder in der eiskalten Donau – und wurde komplett gesund.

Kneipp passte die Wasserkur den Bedürfnissen des einzelnen Patienten an, erfand Knieguss, Rückenguss, Schenkelblitz, unterstützt von Dampfkompres-

sen, Lehmauflagen, warmen Bädern. Der Wechsel der Temperatur soll für Abhärtung und Anregung sorgen. Heute gilt der „Wasserdoktor“ als Pionier einer ganzheitlichen Heilkunde und naturgemäßen Lebensweise, wozu Bewegung und ausgewogene Ernährung genauso gehören wie das richtige **Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele**.

Krankheit besteht für Sebastian Kneipp nicht einfach in einer Funktionsstörung irgendwelcher Organe, sondern bedeutet ein Defizit an Lebenskraft. Wenn man das so sieht, erfordert der Heilungsprozess eine Körper und Seele, Verstand und Gemüt ergreifende Umkehr, eine Revolution des Lebensstils und der Lebensziele.

Und wenn dennoch ein ärztlicher Eingriff notwendig wird, dann darf er sich nicht auf einen bloßen Reparaturprozess beschränken, sondern muss den Gesamtorganismus im Blick haben, die äußeren Lebensumstände berücksichtigen und mit einem Vor- und Nachsorgeprogramm kombiniert sein. Um die **Heilung des ganzen Menschen** geht es, und deshalb ist das Gespräch über Lebenschancen und Seelenängste genauso wichtig wie ein gutes Medikament. Kneipp: „Erst als ich daran ging, Ordnung in die Seelen meiner Patienten zu bringen, da hatte ich vollen Erfolg.“

EINGEHÜLLT VON GOTT

Ich liebe es, im Meer zu schwimmen. Die Wellen tragen mich, die Sonne wärmt auch im Wasser meine Haut. Am liebsten bin ich da nackt, so ursprünglich schön ist das. Selbst wenn es regnet und das Meer nicht so sanft ist: Ich mag es. „Gott ist nicht fern von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir“ (Apostelgeschichte 17,27). Ich spüre, eingehüllt von Gott zu sein, ganz nah und direkt.

Paulus erzählt in Athen von seinem Gott, er geht dafür zum Areopag, dem Ort, der Weisheit, Ästhetik, Toleranz atmet. Dort hofft er beschreiben zu können, was Gottes Nähe bedeutet, wie sich das anfühlen kann. Der streng wirkende Paulus stellt sich genau auf die Menschen ein, die er erreichen will.

Spüren sie es, wenn sie von etwas ganz umschlossen und begeistert sind? Ein Sommerwald, in dem man die Sonne regelrecht riechen kann, die Ruhe hört und Wind eine Seite in uns zum Klingen bringt. Jede Faser meines Körpers genießt, staunt – Gott wird zu einem Teil von mir. Dann aber gibt es Gewitter und stürmische Fluten, Windbruch und Borkenkäfer, vertrocknete Wälder. Nichts mit Begeisterung, Gott scheint doch recht fern.

Ich weiß aber, wie das Meer ist, wie sich Moosbett anfühlt, wie großartig es ist, Wissen, Erkenntnisse aufzusaugen, Schönheit zu entdecken. Gott ist nicht fern von mir. Ich brauche diese Gewissheit, um Unwetter des Lebens, Stürme des Alltags zu überstehen.

GARMEN JÄGER



Termine und Gruppen

Leider entfallen derzeit alle Gruppen, da aufgrund der Corona-Pandemie Veranstaltungen gemeindlicher Gruppen und der Erwachsenenbildung sowie Führungen (auch im Freien) nicht in Präsenzform stattfinden dürfen.
Wir bitten um Verständnis!

Gruppen in Abensberg

im Gemeindezentrum, Frankstr. 3

Frauentreff

Einmal im Monat Montags ab 18 Uhr

Line-Dance

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr

Ökumenischer Posaunenchor

Probentermine bei Bedarf

Eltern-Kind-Gruppe

jeden Mittwoch von 9.30 -11 Uhr

Gruppen in Neustadt

im Gemeindezentrum „IRENE“

Frauenkreis

Einmal im Monat Montags ab 18 Uhr

Offenes Frühstück

jeden 2. Dienstag im Monat

Offenes Singen

Einmal im Monat Donnerstags
von 16-17 Uhr



Kontakt

Evang.-Luth. Pfarramt Abensberg

Tel. 0 94 43 / 90 55 33

Fax: 0 94 43 / 90 55 34

email: pfarramt.abensberg@elkb.de

Internet: www.evangelisch-abensberg.de

Öffnungszeiten (Frau Aunkofer):

Dienstag und Donnerstag 8 Uhr -13 Uhr

1. Pfarrstelle: für Abensberg, Siegenburg, Biburg, Kirchdorf, Train
zur Zeit vakant
Vertretung durch 2. Pfarrer

2. Pfarrer: Dr. Michael Murrmann-Kahl für Neustadt/Do. und Kurseelsorge Bad Gögging, Stifterstr. 25, 93333 Neustadt/Donau, Tel. 0 94 45/75 00 73,
Sprechzeiten nach Vereinbarung in der evangelischen Kurkirche Bad Gögging;
„freier Tag“: Mittwoch“

Kurseelsorge: Kaiser Augustus Straße 2, Bad Gögging, Tel./Fax: 0 94 45 / 75 00 73

Öffnungszeiten (Frau Renz):

Mo. 9-13 Uhr und Do. 13-18 Uhr

email: ev.kurseelsorge-badgoegging@elkb.de

Internet: www.badgoegging-evangelisch-kurseelsorge.de

Religionspädagogin: Lydia Pritschet

Tel. 0179 / 2 30 07 56

E-Mail: lydia.pritschet@yahoo.de

Bankverbindung:

IBAN: DE52 7506 9014 0006 5308 50

Raiffeisenbank Kreis Kelheim eG

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE27 7505 1565 0240 0045 23

Kreissparkasse Kelheim

**Der nächste Gemeindebrief erscheint
am 01. August 2021**

Miteinander-Abo

Der Gemeindebrief erscheint 4 mal im Jahr. Hier können Sie angeben, ob Sie den Gemeindebrief kostenlos erhalten möchten. Senden Sie den Abschnitt **„Zustellung“** an uns zurück oder füllen Sie das Formular auf unserer Internetseite aus: www.abensberg-evangelisch.de.

Widerruf: Sie können dieses „Abo“ jederzeit widerrufen. Ein Anruf im Pfarramt genügt oder auf unserer Internetseite: www.abensberg-evangelisch.de

Zustellung

Ja, ich möchte den Gemeindebrief in Heftform per Post kostenlos erhalten an folgende Adresse:

als PDF an folgende E-Mail-Adresse:

Name, Anschrift, PLZ, Ort

E-Mail-Adresse



Gott ist **nicht ferne**
von einem jeden
unter uns. Denn in
ihm leben, weben und
sind wir.

APOSTELGESCHICHTE 17,27

Monatsspruch JULI 2021

Foto: Lotz



Evang.-Luth. Pfarramt Abensberg
Frankstraße 3
93326 Abensberg